

# Konzept zur Werterziehung an der GGS am Lönsberg

*„In Gemeinschaftsgrundschulen werden die Kinder auf der Grundlage christlicher Bildungs- und Kulturwerte in Offenheit für die christlichen Bekenntnisse und für andere religiöse und weltanschauliche Überzeugungen gemeinsam unterrichtet und erzogen. ...“*

( vgl. Richtlinien für die Grundschule in NRW, 2008, S.11)

*„Die Arbeit in der Schule zielt im Sinne eines erziehenden Unterrichts darauf ab, die Kinder zu unterstützen, die Welt zunehmend eigenständig zu erschließen, tragfähige Wertvorstellungen im Sinne der demokratischen Grundordnung zu gewinnen und dadurch Urteils- und Handlungsfähigkeit zu entwickeln.*

*Damit verbunden ist die Aufgabe ..., Schülerinnen und Schüler zu solidarischem Handeln in sozialer Verantwortung, zu Toleranz und Achtung der Menschenrechte und anderer, auch religiöser, Überzeugungen, zu einem friedlichen Miteinander ... zu erziehen.“*

( vgl. Richtlinien für die Grundschule in NRW, 2008, S. 14f)

## **Ziel der Werteeziehung an der GGS am Lönsberg:**

Gemäß unserem Leitbild: „Es ist normal, verschieden zu sein“, sollen die Schüler und Schülerinnen der Schule am Lönsberg unter Berücksichtigung ihrer Individualität in der sozialen Gemeinschaft der Schule zu wertorientiertem Handeln erzogen werden. Dazu gehört die

- **Erziehung zu Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen**
- **Erziehung zur Selbstständigkeit**
- **Erziehung zur gegenseitigen Wertschätzung**
- **Erziehung zu sozialem und demokratischem Verhalten**

Den Schülern und Schülerinnen soll dadurch ein sinnvolles Lernen und Leben ermöglicht werden.

## **Handlungsfelder und Maßnahmen:**

### **• Erziehung zur Selbstständigkeit**

- In unserer Schule lernen wir mit allen Sinnen. Wir können die Inhalte begreifen, erfühlen und verstehen. Jeder so, wie es zu seinem Lerntypen passt.
- Wir unterstützen die Selbstständigkeit der Schüler und Schülerin durch das Erlernen von Inhalten mittels der Montessorimaterialien und adaptierter Materialien sowie in der Freiarbeit nach Maria Montessori.

- Durch das Angebot Lernen lernen entwickeln und erweitern die Schüler und Schülerinnen eine große Methodenkompetenz, die sie ihre Aufgaben selbstständiger erschließen lassen
- **Erziehung zu Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen**
    - Jeder soll eine gesunde Selbsteinschätzung entwickeln können und die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen lernen. Jedes Kind soll sich von den anderen Kindern und Lehrerinnen/Erzieherinnen angenommen fühlen.
    - Die Lernfreude soll bei allen Kindern erhalten und gefördert werden. Jedes Kind wird, seinen Neigungen entsprechend gefördert (Differenzierung).
    - Wir nehmen jedes Kind in seinen Stärken und Schwächen war und geben ihm die Möglichkeit sich seinen Fähigkeiten entsprechend zu entwickeln (Reflexionsgespräche zwischen Lehrer/in und Kind).
    - Wir schaffen eine Lernumgebung, in der jedes Kind im Vertrauen auf seine Fähigkeiten angstfrei lernen und sein Bestes geben kann (Gestaltung des Klassenraumes, Freiarbeit, Jahrgangsmischung).
    - Wir zeigen Kindern anhand von Lebensbildern anderer Menschen was werteorientiertes Handeln bewirken kann (Lebensbilder im Unterricht, Feiern des Martinsfestes und St. Nikolaus). Wir lernen Vorbilder in Geschichten, Büchern und Liedern kennen.
- **Erziehung zur gegenseitigen Wertschätzung**
    - Wir verbringen viel Zeit gemeinschaftlich miteinander im Unterricht, in den Pausen und im Ganztag. Es ist uns wichtig, dass sich jeder wohl und angenommen fühlt. Jedes Kind und jeder Erwachsene soll sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlen und sich entwickeln können. Jeder soll lernen, Kritik zu äußern und anzunehmen.
    - Wir üben höfliche Umgangsformen ein. Wir beleidigen niemanden und reden nicht negativ über andere.
    - Wir gehen rücksichtsvoll und respektvoll miteinander um. Wir lernen Stärken und Schwächen aller kennen, nehmen sie mit Respekt an und akzeptieren sie.
    - Wir pflegen einen freundlichen, fairen, ehrlichen und gewaltfreien Umgang miteinander.
- **Erziehung zu sozialem und demokratischem Verhalten**

- Die Zusammenarbeit ist bei uns eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Schulklima. Eine Teamfähigkeit soll sich entwickeln. Jeder trägt mit seinen Stärken zum Gelingen bei und unterstützt andere durch sein Wissen.
- Wir übernehmen Verantwortung füreinander, indem wir ein Patenkind begleiten und dadurch eine Vorbildfunktion haben. Wir tragen Verantwortung für das Schulgebäude und für alle Materialien (auch die der Mitschüler).
- Wir ermöglichen jedem Kind freundschaftliche und vertrauensvolle Beziehungen zu knüpfen (Partnerwahl in der Freiarbeit, klassenübergreifende Partnerwahl, gemeinschaftsbildende Spiele, Klassenfest, Ausflüge, Klassenfahrten).
- Wir nehmen die Beschwerden der Kinder ernst (Einzelgespräche, Streitschlichtergespräche)
- Wir sprechen über das Miteinander, damit die Kinder ihr eigenes Verhalten einordnen und Selbst- und Sozialkompetenz erwerben können.
- Wir beobachten, begleiten und fördern das Gruppengeschehen, so dass sich jeder in der Gemeinschaft wohlfühlen kann (Patenklassen, klassenübergreifende Projekte).
- Die Schulordnung und die Klassenregeln bilden die Grundlage für ein geregeltes Zusammenleben und erfolgreiches Arbeiten und Lernen. Wir gewöhnen die Kinder an die Einhaltung von Regeln.
- Wir geben den Kindern Verantwortung für die Gemeinschaft (Klassensprecher, Klassendienste)
- Wir beteiligen die Kinder an der Gestaltung des Unterrichts und des Schullebens (Entwicklung gemeinsamer Fußballregeln, Schulregeln (Kinderkonferenz), Gestaltung von Feiern und Festen).